

VI.

Ostern 1883.

Real-Progymnasium

zu

Dirschau.



Programm

mit welchem zu der

Dienstag den 20. März von früh 8 Uhr ab stattfindenden
öffentlichen Prüfung

der Klassen des Realprogymnastii und seiner Vorschule und der sich
anschließenden Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

M. Killmann,
Rektor.



Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor.

DIRSCHAU.
Druck von Conrad Hopp.
1883.

I.

Die Weiterentwicklung der Anstalt von Ostern 1882 bis Ostern 1883.

Das Schuljahr begann Montag den 17. April 1882 und schloss Mittwoch den 21. März 1883. Ueber die Schülerfrequenz während dieses Zeitraums vergl. III! — Infolge der allgemeinen Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers, betreffend die neuen Lehrpläne der Höheren Unterrichtsanstalten, wurde mit Beginn des Sommersemesters an unserer Anstalt der Lehrplan für Realprogymnasien eingeführt. Von besonderer Wichtigkeit ist die in demselben getorderte Trennung der Ober- und Untertertia im englischen und mathematischen, der Ober- und Untersekunda im naturwissenschaftlichen Unterricht — Abschluss der beschr. Naturwissenschaften in II B, Beginn der Chemie in II A. Ferner ist von Interesse die Vermehrung der Stundenzahl für den lat. Unterricht und die Entlastung der 3 unteren Klassen: der VI. um 2, der V. um 1, der IV. um 2 Stunden. Vergl. den officiellen Lehr- und Stundenplan unter No. II! Das Kollegium unterzog sich aufs neue der Arbeit, dieser Stundenverteilung gemäss auch die Pensenverteilung für die einzelnen Klassen festzusetzen. Dieselbe liegt z. Z. dem Königl. Provinzial-Schulkollegio zur Genehmigung vor und kann erst im nächsten Programm veröffentlicht werden. — Zum ersten Male seit Anerkennung der Anstalt trat in diesem Schuljahr das Kollegium in die Beratung der vom K. P. Sch. K. für die in Elbing am 30., 31. Juli und 1. August 1883 tagende Direktoren-Konferenz der Provinzen Ost- und Westpreussen gestellten Themata ein:

1. Wie kann den Primanern der Gymnasien und Realschulen, unbeschadet der erforderlichen Gleichmässigkeit der Ausbildung, eine grössere Freiheit und Selbständigkeit der Studien gewährt werden?
2. Ziel und Methode des griech. Unterrichts.
3. Bedeutung und Wirksamkeit der Vorschulen.
4. Ueber die Berücksichtigung der etymologischen und historischen Momente bei dem französischen Unterricht, hauptsächlich der Realschulen.
5. Ueber allgemeine Schulordnungen.

Mit Ausnahme von 2. wurden sämtliche Themata behandelt.

Veränderungen im Kollegium traten folgende ein. Die Stelle für neuere Sprachen (vergl. voriges Programm) wurde dem Schulamtskandidaten Herrn Howe Ostern 1882

provisorisch übertragen. Derselbe leistet gleichzeitig damit sein Probejahr an unserer Anstalt ab. An Stelle des zur Aushilfe gewählten Herrn cand. theol. Zuwachs, welcher am 1. August unsere Anstalt verliess, wurde Herr Dr. Adolf Klein aus Breslau gewählt. Derselbe trat zu genanntem Zeitpunkt sein Amt provisorisch an und wurde unterm 13. December definitiv bestätigt. Vergl. die Personalien unter XII.! Am Ende der Herbstferien wurde Herr Dr. Petong vom K. P. Sch. K. bis auf weiteres beurlaubt und seine Pensionierung eingeleitet. Die ihm zuerteilt gewesenen Unterrichtsstunden wurden vom Kollegium bereitwillig übernommen, wodurch die Belastung des Einzelnen weit über das gesetzliche Maximum der von ihm zu erteilenden Stundenzahl stieg. Vergl. den Stundenplan unter VIII B! —

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war im allgemeinen zufriedenstellend. Und doch verloren wir im Juni durch Tod einen lieben hoffnungsvollen Schüler, den Quintaner Bauer von hier, der während der Schulzeit vom Herzschlage getroffen wurde, welcher ihn in wenigen Tagen dahinraffte. Lehrer und Schüler geleiteten ihn am 17. gen. Monats zur letzten Ruhestätte.

Die Anstaltssammlungen wurden dem Bedürfnis entsprechend vermehrt. Vergl. IX. Dankbar muss hier aber hervorgehoben werden, dass dabei die Schule von gütigen Gönnern und Freunden durch viele und namhafte Schenkungen unterstützt wurde. Ausser den der Lehrerbibliothek und den naturwissenschaftlichen Sammlungen überwiesenen Geschenken (siehe IX.) hatte die Anstalt sich aber auch noch anderer Unterstützungen zu erfreuen. Wie im vorigen Programm in Aussicht gestellt war, wurde mit Beginn der besseren Jahreszeit auch mit der Herstellung der projektierten Gartenanlagen begonnen. Herr Zimmermeister Richardi umgab das vor dem Gebäude liegende, für Anlagen bestimmte Terrain an seiner inneren Grenze mit Pfählen, die durch starken Draht mit einander verbunden wurden. Herr Gärtner Jankowski legte hierauf Gänge und Rasenplätze mit Beeten an. Am äussern Strassenzaun blieb Platz für Bäume und Sträucher. Bald erquickte der früher so öde Vorplatz durch seinen im saftigsten Grün sammetartig prangenden Rasen und seine sauberen Kiesgänge das erfreute Auge, und auch die öden Böschungen des umschliessenden Dammes überzogen sich endlich mit freundlichem Grün. Bäume und Sträucher, wenn auch für den grossen Platz noch in spärlicher Zahl, wurden gesetzt. Herr Gutsbesitzer Gronemann-Subkau war der erste gütige Spender. Doch schon im Herbst wurde es besser. Herr Major v. Palubicki-Liebenhoff schenkte ca. 200 Kastanien-, Ahorn- und Akazienstämmchen; Herr Kaufmann W. Muscate hierselbst eine Weissdornhecke und verschiedenes Strauchwerk. Alles wurde von Lehrern und Schülern planmässig verpflanzt. Die Hecke diente zur Einzäunung des botanischen Gärtchens. Noch besser aber soll es in diesem Frühjahr werden, wenn die von den Herren Rittergutsbesitzer v. Kries-Kl. Waczmir, Zuckerfabrik-Direktor Kruppa Liessau, Gutsbesitzer Ziehm-Damerau, Kaufmann Hillebrand, Oberbrückenmeister Ladewig, Seilermeister Schulz versprochenen Bäume und Sträucher der verschiedensten Arten ihr Plätzchen erhalten haben werden. Schon im Herbst wurden durch

Schüler die Setzlöcher hierzu ausgehoben. Es muss ferner dankbarst erwähnt werden, dass Herr Hoflieferant Hauer und Herr Stadtrat Allert bereitwilligst und unentgeltlich Fuhren zur Herbeischaffung von Muttererde lieferten, dass Herr Muscate, Besitzer eines liegenden Geschäfts für landwirtschaftliche Maschinen, wenn es not that, den jungen Rasen durch seine Arbeiter mit der Maschine unentgeltlich scheren liess, und endlich, dass Herr Hillebrand, ebenfalls Besitzer eines Geschäfts für landwirtschaftliche Maschinen hier selbst, der Schule eine Rasenmämmaschine schenkte. Gegen Schluss des Schuljahres veranstaltete der hiesige gemischte Chor „Liederkranz“ in unserer schönen, geräumigen und, wie sich hierbei herausstellte, auch akustisch gut angelegten Aula die Aufführung von Rombergs bekanntem Tonwerk „Die Glocke“. Der Reinertrag dieses sehr zahlreich aus Stadt und Land besuchten Konzerts -- das Haus war ausverkauft! -- war zur Beschaffung eines Harmoniums für unsere Schule bestimmt. Er betrug 227 M 25 Pf, welche dem Unterzeichneten zu genanntem Zweck übergeben wurden. Da noch von anderer Seite ein grösserer Beitrag zu gleichem Zwecke in Aussicht steht und Herr Zimmermeister Richardi sich in hochherziger Weise erboten hat, den zur Anschaffung etwa noch fehlenden Rest vorläufig zu decken, so dürfte die Aula sich bald eines neuen schönen Schmuckes erfreuen und dürften die Schulanachten des schon längst gewünschten Harmoniums nicht länger mehr entbehren. — Da das naturwissenschaftliche Kabinet z. Z. ein menschliches Skelett noch nicht besitzt, so war Herr Dr. Duwensee gern bereit, der Anstalt ein ihm gehöriges für Unterrichtszwecke zu leihen. Allen hochherzigen Gönnern und Freunden der Anstalt sei hiermit der tiefgefühlteste Dank für ihre uneigennütigen und thatkräftigen Unterstützungen nochmals ausgedrückt, und diesem Dank fügt der Unterzeichnete die herzliche Bitte bei, unserer Anstalt die ihr bewiesenen Sympathieen auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Der Turn- und Spielplatz wurde auch in diesem Jahre weder mit grobem Kies beschüttet. Der Rinnstein am Eingang der Schule von der Strasse her wurde mit Granitplatten überbrückt.

Dem diesjährigen Abgangsexamen unter Vorsitz des Herrn Prov.-Schulrats Dr. Kruse und unter Beisitz des Herrn Bürgermeisters Wagner unterzogen sich Donnerstag, den 22. Februar, zwei Abiturienten. Ueber diese, sowie über die vorjährigen Abiturienten und diejenigen Schüler, welche mit dem Zeugnis zum einjährigen Dienst die Anstalt verliessen, vergl. IV. u. V!

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der in Stelle des verstorbenen Herrn Präsidenten v. Saltzwedell ernannte neue Herr Präsident Rothe, früher Landrat unseres Kreises, am 24. Februar bei Gelegenheit des Besuches der Stadt auch unsere Anstalt mit seinem hohen Besuche beehrte und nach Besichtigung des ganzen Gebäudes und Vorstellung der Lehrer dem Unterricht in der III eine kurze Zeit beiwohnte. Die aner kennenden Worte, welche er unserem Herrn Bürgermeister Wagner und den städtischen Körperschaften auch über die Anstalt aussprach, wurden mit freudigem Danke bescheiden entgegen genommen.

II.

Schülerfrequenz von Ostern 1882 bis Ostern 1883.

A. Realprogymnasium.

	Evang.	Kath.	Jüd.	Im Ganzen:	Davon Ausw.
Sexta :	32	7	4	43	18
Quinta :	29	3	5	37	10
Quarta :	26	1	2	29	7
Tertia :	33	2	2	37	16
Sekunda :	11	3	1	15	3
Summa :	131	16	14	161	54

B. Vorschule.

2. Klasse :	40	5	—	45	7
1. Klasse:	30	6	6	42	6
	70	11	6	87	13



III.

Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	VI.	V.	IV.	III.		II.	
				B	A	B	A
Christl. Religionslehre:	3	2	2	2		2	
Deutsch:	3	3	3	3		3	
Latein:	8	7	7	6		5	
Französisch:	—	5	5	4		4	
Englisch:	—	—	—	4	4	3	
Geschichte u. Geographie:	3	3	4	4		3	
Rechnen u. Mathematik:	5	4	5	5	5	5	
Naturbeschreibung:	2	2	2	2		2	—
Physik:	—	—	—	—	—	3	
Chemie:	—	—	—	—	—	—	2
Schreiben:	2	2	—	—	—	—	—
Zeichnen:	2	2	2	2		2	
Summa:	28.	30.	30.	32.+9.		32.+2.	

IV.

Die Abiturienten der Oftertermine 1882 u. 83.

Lfd. Nr.	Namen der Abiturienten.	aus	Alter.	Conf.	Aufenthalt in		Bestand mit	Beabsichtigte
					d. Anstalt	II.		
7.	*) Rieseemann, Max	Dirschau	16 ³ / ₄	ev.	6	2	gut	in die I. eines Realgymn. über- zugehen.
8.	Bedaun, Karl	Zeisgen- dorf	16 ¹ / ₂	ev.	6	2	genügend	Postbeamter zu werden.
9.	Gollumbiewski, F.	Dirschau	18 ³ / ₄	kath.	6	2	desgl.	Gerichtsbeamter zu werden.
10	Grosskopf, Paul	desgl.	18	ev.	2 ³ / ₄	2	—	in die I. eines Realgymn. über- zugehen.
11.	Wiehr, Max	desgl.	18	ev.	7	2	—	Beamter zu werden.

*) R. wurde vom mündlichen Examen dispensiert.

V.

Mit dem Zeugnis zum einjährigen Dienst wurden außerdem entlassen:

Lfd. Nr.	Namen der Schüler	aus	Alter	Conf.	Aufenthalt in		Beabsichtigte zu werden:
					d. Anstalt	II.	
11.	Senger, Max	Dirschau	16 ¹ / ₄	ev.	6	1	Kaufmann.
12.	Loeppke, Ernst	desgl.	16 ³ / ₄	ev.	6	1	Gerichtsbeamter.
13.	Ziehm, Benno	Damerau	19 ¹ / ₄	ev.	1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Kaufmann.

VI.

Themata der deutschen Aufsätze in II.

1. Liebe dein Vaterland und verachte nicht das Fremde!
2. Gedankengang in Schillers Gedicht „Der Spaziergang.“
3. Inhaltsangabe von Lessings „Emilia Galotti.“
4. Charakteristik der Hauptpersonen in Lessings „Emilia Galotti.“
5. Inhaltsangabe von Lessings „Miina von Barnhelm“. (Klassenarbeit.)
6. Das Wasser ist das Beste.
7. Welche Eindrücke macht der beginnende Winter auf unser Gemüt?
8. Ferro nocentius aurum.
9. Stilgerechte Übersetzung eines Teils von Fléchier's Leichenrede auf Turenne.
10. Inhaltsangabe von Göthe's „Götz v. Berlichingen“ (Abiturientenaufsatz.)

VII.

Die Abitucientenaufgaben des Ostertermins 1883.

1. Deutscher Aufsatz: Inhaltsangabe von Göthe's Götz von Berlichingen.
2. Mathematische Aufgaben: 1) Der Durchmesser eines gegebenen Kreises sei stetig geteilt! Wie verhält sich die im Teilpunkt des Durchmessers senkrecht auf demselben errichtete Sehne zum Durchmesser? 2) Ein Dreieck ist zu berechnen aus einer Seite = 90, der Höhe auf derselben = 20 und aus dem Radius des umschriebenen Kreises $r=70$. 3) Von einem Walde, dessen jährlicher Zuwachs 2 pCt. beträgt, ist der gegenwärtige Bestand 25000 cbm. Wie gross ist der Bestand nach 20 Jahren, wenn am Ende jedes Jahres 968 cbm. gefällt werden?
4) $x^2 + y^2 + x + y = 18$
 $xy = 6$
3. Ein lateinisches Exercitium.
4. Ein französisches Exercitium.
5. Ein englisches Exercitium.

VIII.

Verteilung der Lehrgegenstände A im Sommerhalbjahr 1882.

Namen der Lehrer.	Real-Progymnasium.					Vorschule.		Wöchentl. Stdn.
	II.	III.	IV.	V.	VI.	I. Kl.	II. Kl.	
1. Killmann, Rektor, Ordin. II. zugl. Turnl.	Math. 5	Math. 5 u. 5	Math. 2			Geschichte 1.		18.
2. Holtz, Oberlehrer, Ordin. III.	Rel. 2. Latein 5.	Latein 6. Religion 2. Gesch. und Geogr. 4.	Geschichte u Geogr. 4.					23.
3. Petong, Dr.	Gesch. und Geogr. 3.	Engl. 4 u. 4 Deutsch 3	Franz. 5	Geschichte u. Geogr. 3.		Geographie 2.		24.
4. Fricke, Dr., Ordin. IV.	Phys. 3. Chemie A 2. besch. Nat. B. 2.	Botanik 2.	Botanik 2. Latein 7. Deutsch 3.	Botanik 2	Botanik 2	Botanik 2.		24.
5. Howo, cand. prob., Ordin. V.	Franz. 4. Engl. 3. Deutsch 3.	Franz. 4.		Franz. 5. Deutsch 3.				22.
6. Zuwachs, cand. theol. Ordin. VI.			Religion 2.	Religion 2	Religion 2	Religion 3 Latein 8. Deutsch 3.		25.
7. Heinick, techn. Lehrer.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Rechnen 3.	Zoichnen 2 Rechnen 4 Schreiben 2.	Zeichnen 2. Rechnen 5 Schreiben 2.	Zeichnen 2. Rechnen 5 Schreiben 2.		28 u. 2 Sin- gen.
							Kath. Religion 2.	
8. Krajewski, Vikar, kath. Religionslehrer.	Religion 2.	Religion 2.						4.
9. Nordheimer, Dr., Rabbiner.		Religion 2			Religion 2			4.
10. Meerwald, Elementarl., Ord. der I. Kl. zugleich Turnlehrer.						Religion 3. Rechnen 6. Deutsch 9. Geogr. 2.	Rechnen 6.	26.
11. Kreff, Elementarl., Ord. der 2. Kl.						Singen 2. Schr. 4.	Religion 3. Dtsch. 11. Schr. 4. Singen 2.	26.

B. im Winterhalbjahr 1882|83.

Namen der Lehrer.	Real-Progymnasium.					Vorschule.		Wöchentl. Stdn.
	II.	III.	IV.	V.	VI.	I. Kl.	II. Kl.	
1. Killmann, Rektor, Ordin. II.	Mathematik 5	Math. 5 u. 5	Math. 2 Deutsch 3 Franz. 5					25
2. Holtz, Oberlehrer, Ordin. III.	Religion 2 Latein 5 Gesch. Geogr. 3	Latein 6 Deutsch 3 Gesch. G. 4	Geschichte u. Geographie 4					27
3. Petong, Dr.								—
4. Fricke, Dr., Ordin. IV.	Physik 3 Chemie A 2 besch. Nat. B. 2	Naturg. 2 Englisch B 4	Zoologie 2 Latein 7	Zoologie 2	Zoologie 2	Zoologie 2		26
5. Klein, Dr., Ordin. VI.		Religion 2	Religion 2	Religion 2 Latein 7	Religion 2 Latein 7 Deutsch 3	Religion 3 Latein 8 Deutsch 3		27
6. Howe, cand. prob. Ordin. V.	Deutsch 3 Franz. 4 Englisch 3	Franz. 4 Englisch A 4		Franz. 5 Deutsch 3				26
7. Heinick, techn. Lehrer.	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Rechnen 3	Zeichnen 2 Schreiben 2 Rechnen 4	Zeichnen 2 Schreiben 2 Rechnen 5	Zeichnen 2 Schreiben 2 Rechnen 5		28 u. 2 Sin- gen.
				Religion (Kath.) 2				
8. Krajewski, Vikar, kath. Religionslehrer.	Religion 2	Religion 2						4
9. Nordheimer, Dr., Rabbiner.	Religion 2			Religion 2				4
10. Meerwald, Elementarl. Ordin. der 1. Kl.				Gesch. Geog. 3		Religion 3 Rechnen 6 Deutsch 9 Geogr. 2	Rechnen 6	29
11. Krefft, Elementarl. Ordin. der 2. Klasse.					Gesch. Geog. 3	Singen 2 Schr. 4	Religion 3 Deutsch 11 Schr. 4 Singen 2	29

IX.

Bibliotheken und Sammlungen.

A. Schülerbibliothek.

Ariosto: Rasender Roland, übersetzt von Gries. — Hiltl: Der böhmische Krieg und der Mainfeldzug. — Himly: Das Boot und die Karawane.

B. Lehrerbibliothek.

Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen. Jahrgang 1882. — Zeitung für das höhere Unterrichtswesen. Jahrgang 1882. — Zarncke's liter. Centralblatt pro 1882. — Euler & Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Teubner, stat. Jahrbuch der höheren Schulen pro 1882. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen seit 1879. 10—13 Bd. — Sismondi: Die Litteratur des südl. Europas von L. Hein. — Mayer: Geschichte der franz. Nationallitteratur neuerer und neuester Zeit. — Spalding: Geschichte der engl. Litteratur nebst Proben. — Gättschenberger: Geschichte der engl. Litteratur. — Ebert: Handbuch der italienischen Nationallitteratur. — Lange: Geschichte des Materialismus etc. — Macaulay: Speeches; critical and historical essays; the history of England. — Calderon: Schauspiele, dtsh. von Gries. — Schlegel: Gedichte. — Jost: Erklärendes Wörterbuch zu Shakespeare's plays. — Lenau: Gedichte. — Börne: Gesammelte Schriften. — Lamb: tales from Shakespeare. — Weller: Lat. Lesebuch. — Voltaire: histoire de Charles XII. — Darwin: Die Abstammung des Menschen und die geschl. Zuchtwahl. — Häckel: Anthropogenie; Schöpfungsgeschichte. — Byron: Sämtliche Werke. — Reidt: Planimetrische Aufgaben. — Schlagintweit: Indien in Wort und Bild. — Woike: Bibl. Geschichte. — Weiss: Katechismus. — Puritz: Merkbüchlein für Vorturner. — Maul: Anleitung für den Turnunterricht. — Meyer: Die Frei- und Ordnungsübungen etc. — Angerstein: Dieters Merkbüchlein für Turner. — Maul: Die Freiübungen etc. — Lion: Leitfaden für den Betrieb der Ordnungs- und Freiübungen. — Böttcher: Vorturnern zu Rath und That! — Liese: Allgemeine Bestimmungen über das preuss. Volksschul-, Präparanden- und Seminarwesen. — Kunze: Diktierstoffe. — Kürschner: Deutsche Nationallitteratur. — Hallier: Flora von Deutschland. — Papst: Flechten, Pilze, Lebermoose. — Justinus: Trogi Pompei hist. phil. epitoma rec. J. Jeep u. historiae phil. von Hartwig. — Encyklopädie der Naturwissenschaften, Fortsetzung.

Geschenkt wurden:

Vom Sekundaner Senger: Venn, deutsche Aufsätze. Vom Herrn Major v. Palubicki auf Liebenhof: Der deutsch-französische Krieg 1870—71, verfasst von der kriegsgeschicht-

lichen Abtheilung des grossen Generalstabs. — Von Herrn Direktor Kruppa-Liessau: Heim, Sammlung von Volksgesängen für den Männerchor; Schneider, Gut Heil! Liederbuch für Turner. — Vom Herrn Kommerzienrat A. Preuss hier: Epicteti enchiridion etc. — Vom Herrn Prof. Dr. Bail in Danzig: Danzig in naturw. u. med. Beziehung. — Von der Grote-schen Verlagshandlung in Berlin: Paulsiek, Anmerkungen zu den Lesebüchern von VI—IV. Vier Exemplare. — Vom Unterzeichneten: Killmann, Leitfaden der cl. Geometrie der Ebene für Realgymnasien; Heft 7—9 des Westpr. Geschichtsvereins

C. Naturwissenschaftliches Kabinet.

a. Physik: vacant.

b. Chemie: Reagentien.

c. Beschreibende Naturwissenschaften: Leuckart & Nitsche, Zoologische Wandtafeln (Forts.) Leutemann: Zoologische Wandtafeln (7). Rodig: 46 mikroskopische Präparate

Geschenkt wurden: Vom Provinzialmuseum in Danzig durch Herrn Direktor Dr. Conwentz: Iltis, nordischer Seetaucher, kleiner Lappentaucher, Strandläufer, Sperber, Wellensittich, Mauersegler, Staar, Dohle, ein afrik. Fink (*mariposa phœnicotis*), Taschenkrebs mit Seetulpen, Seeigel, Miesmuscheln, Sternkorallen, Fächerkoralle, 5 Stück Bernstein, Zinnsteinkrystall, Kaliglimmer, Schwefelkies (Würfel), Leucitkrystall, Bergkrystallgruppe, Apatitkrystall, Steinsalzkrystall, Kalkspathkrystallgruppe, Gypskrystall, Bleiglanzkrystallgruppe, Blende derb. — Vom Herrn Apotheker Stroschein ein Mikroskop mit 300-facher Vergrösserung. — Vom Sekundaner Ziehm eine Eiersammlung — Vom Herrn Lieutenant Wessel-Stüblau Mäusebussard. — Vom Herrn Stationsvorsteher Stangen Nest eines Webervogels, Schädel vom Sägefisch. — Vom Herrn Gutsbesitzer Haagen-Lunau eine Schneecule. — Vom Herrn Telegrapheninspector Stossberg ein Wespennest. — Vom Herrn Bauinspektor Schmidt 3 Kästen mit Insekten, ein Grasherbarium (von Seyerlen). — Vom Herrn Kfm Jantzen ein Iltis. — Vom Herrn Chausseeaufseher Kuhn ein Blatschnabelweber. — Vom Herrn Volontair Arke Mineralien aus Oberschlesien. — Von dem Sekundaner Wichr und dem Quartaner Hammer Asbest. — Allen Gebern herzlichen Dank!

D. Kartenapparat.

Kreis Pr. Stargard in 2 Exemplaren, herausgegeben von der kartograph. Abtheilung der Kgl. Preuss. Landesaufnahme 1879. — Provinz Westpreussen in 2 Exemplaren von F. Handtke.

E. Zeichenapparat.

Es wurden gekauft: Plastische Zeichenvorlagen von A. Asmus, acht Serien; 40 Wandtafeln von Heinrich Wohlien (für V.) —

X.

Verfügungen der Behörden, soweit dieselben ein öffentliches Interesse erregen.

1882. 31. (23.) März. K. P.-Sch.-K. Vorläufige Anzeige, die Änderung des Lehrplans von Ostern 1882 ab betreffend.
4. (3.) April. K. P.-Sch.-K. sendet die neuen Lehrpläne.
9. (6.) Juni. K. P.-Sch.-K. sendet ein Exemplar der neuen Prüfungsordnung welche von Ostern 1882 ab gilt.
26. (30.) Juni. K. P.-Sch.-C. Es soll nachgewiesen werden, in welcher Weise für die Hinterbliebenen von Lehrern Fürsorge getroffen worden ist.
11. (7.) Juli. K. P.-Sch.-K. Dr. Klein wird provisorisch angestellt.
16. (13.) December. K. P.-Sch.-K. Dr. Klein ist definitiv bestätigt.
1883. 17. (15.) Januar. K. P.-Sch.-K. Der Tag der silbernen Hochzeit Sr. K. Hoheit des Kronprinzen ist zu feiern.
21. (18.) Januar. K. P.-Sch.-K. Ferienordnung für 1883: Osterferien vom 22. März bis 4. April. Pfingstferien vom 12. bis 16. Mai. Sommerferien vom 1. bis 29. Juli. Direktorenkonferenz in Elbing vom 30. Juli bis 1. August. Herbstferien vom 30. September bis 16. October. Weihnachtsferien vom 23. December bis 6. Januar 1884.
3. März (22. Februar.) K. P.-Sch.-K. Es wird vor der Meldung zum Steuer-supernumeriat wegen Ueberfüllung gewarnt.
-

XI.

Chronik.

- 1882.
- 17. April: Beginn des Schuljahres. — Die Herren Oberlehrer Holtz und cand. prob. Howe werden eingeführt. — Einführung des Lehrplans für Realgymnasien.
 - 9. Mai: Wiederimpfung der Schüler.
 - 16. Mai: Revision der Wiedergeimpften.
 - 26. Mai bis 1. Juni: Pfingstferien.
 - 17. Juni: Begräbnis des Quintaner Bauer.
 - 1. bis 31. Juli: Sommerferien.
 - 1. August: Abgang des Herrn cand. theol. Zuwachs und Eintritt des Herrn Dr. Klein als wissenschaftlicher Hilfslehrer mit 2100 M. Gehalt.
 - 1. 2. September: Feier des Sedanfestes. Die Sekundaner und Tertianer unter Leitung des Herrn Oberlehrer Holtz einen Ausflug nach Kadingen; die übrigen Klassen unter der Leitung des Rektors nach Neumühl.
 - 30. September bis 16. October: Michaelisferien.
 - 12. October: Beurlaubung des Herrn Dr. Petong seitens des Kgl. Prov.-Schulkollegiums bis auf weiteres.
 - 22. December bis 8. Januar 1883: Weihnachtsferien.
- 1883.
- 25. Januar: Feier der silbernen Hochzeit Sr. K. Hoheit des Kronprinzen. — Vereidigung des Dr. Klein.
 - 5. bis 9. Februar: Anfertigung der schriftl. Abiturientenarbeiten.
 - 22. Februar: Mündliche Prüfung der Abiturienten.
 - 17. März: Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.
 - 20. März: Öffentliche Prüfung. Entlassung der Abiturienten.
 - 21. März: Bekanntmachung der Versetzungen. Verteilung der Censuren. Schluss. Osterferien bis Mittwoch den 4. April.
-

XII.

Personalien der Lehrer nach den eigenen Angaben der Betreffenden.

15. Georg Howe, geboren am 12. Juli 1859 in Königsberg i. Pr., evangelisch, besuchte die Städtische Realschule daselbst, bestand Ostern 1877 das Abiturientenexamen, studierte hierauf neuere Sprachen auf den Universitäten Königsberg, Berlin und Göttingen, unterzog sich im Februar 1882 in Königsberg dem Examen pro fac. doc. und wurde Ostern desselben Jahres als cand. prob. an unsere Anstalt zur provis. Verwaltung einer ordentlichen Lehrerstelle berufen.

16. Dr. Adolf Klein, geboren den 29. December 1850 zu Lampersdorf, Kreis Oels, evangelisch, besuchte bis Ostern 1873 das Gymnasium zu Oels, nahm als Obersekundaner an dem Feldzuge 1870/71 teil, studierte nach dem Abiturientenexamen in Breslau klassische Philologie, wurde im August 1879 auf Grund der wissenschaftlichen Arbeit „de adjectivi assimilati apud Ciceronem usu“ von der Universität Breslau zum Dr. philos. promoviert, unterzog sich Ende Octbr. 1880 der Prüfung pro fac. doc., leistete von da bis Michaelis 1881 sein Probejahr am Realgymnasium „Am Zwinger“ in Breslau ab, fungierte hierauf als Lehrer einer Privatschulanstalt für Knaben ebendasselbst und wurde am 1. August 1882 an unsere Anstalt berufen.

XIII.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Choral: O heil'ger Geist, kehre etc.

- VI. Religion (Ev.), Herr Dr. Klein.
Latein, Derselbe.
- V. Französisch, Herr cand. prob. Howe.
Rechnen, Herr Heinick.
- IV. Geographie, Herr Oberlehrer Holtz.
Naturgeschichte Herr Dr. Fricke.
- III. Latein, Herr Oberlehrer Holtz.
Geometrie, der Rektor.
- II. Englisch Herr cand. prob. Howe.
Physik, Herr Dr. Fricke.
Vorschule.
- 2. Klasse. Deutsch, Herr Krefft.
- 1. Klasse. Religion (Ev.), Herr Meerwald.

Gesang: Hebe Deine Augen auf etc.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Gesang: Die Himmel rühmen etc.

Zwischen den Lektionen einer Klasse Deklamation.

XIV.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 5. April früh 8 Uhr sowohl für die Klassen VI. bis II., als auch für die Vorschule. — Zu den Aufnahmeprüfungen ist der Unterzeichnete Dienstag und Mittwoch vorher von früh 9 bis 1 Uhr bereit. Die Aufzunehmenden haben den Geburtsschein, den Impf- resp. Wiederimpfungsschein, und diejenigen Schüler, welche bereits andere öffentliche Lehranstalten besucht haben, das Abgangszeugnis vorzulegen. In die 2. Abteilung der 2. Vorschulklasse werden Schüler im schulpflichtigen Alter von 6 Jahren ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. Bei der Aufnahme in die VI. wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. — Die Wahl der Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen. — Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 50 M., VI. 60 M., V. 63 M., IV. 72 M., III. u. II. 90 M.

Dirschau im März 1883.

Killmann,
Rektor.

